



„KiK“: Onlinekurs für Pflegefachkräfte

Webbasierte Sprachförderung für Zugewanderte, die in Deutschland ihre Berufsanerkennung erlangen wollen



IQ | GOOD PRACTICE auf den Punkt

Adressaten für Transfer:
Gesundheits- und Krankenpflegekräfte mit ausländischen Berufsabschlüssen sowie Pflegefachschulen und Sprachkursträger.

Instrument „KiK“:
Der Onlinekurs „KiK – Kommunikation im Krankenhaus“ ermöglicht eine flexible zeit- und ortsunabhängige Sprachförderung für Pflegefachkräfte aus dem Ausland. Der Kurs vermittelt fachspezifische und berufsbezogene Deutschkenntnisse auf der Niveaustufe B1-B2 und bereitet sprachlich auf eine Berufstätigkeit in einem Krankenhaus vor. In drei Modulen werden berufliche Situationen behandelt. Der Onlinekurs ist multimedial und bietet den Lernenden durch Hör- und Lesetexte, Bilder und Videos einen abwechslungsreichen Zugang zu vielen verschiedenen Lehrmaterialien.

Projekt:
Onlinekurs „KiK – Kommunikation im Krankenhaus“

Träger:
Volkshochschule Main-Taunus-Kreis

Projektansprechpartnerin:
Kerstin Rohlf-Wachs / Pfarrgasse 38 / 65719 Hofheim / Tel.: 06192/99 01 27 / rohlf-wachs@vhs-mtk.de

Angebot:
Weitere Informationen zum Onlinekurs „KiK“ erhalten Sie bei Projektansprechpartnerin Kerstin Rohlf-Wachs. Den Onlinekurs finden Sie unter <https://moodle.vhs-mtk.de/moodle2/course/view.php?id=337>. Der Kurs wird zusätzlich vom Multiplikatorenprojekt IQ auf der ILIAS-Lernplattform des Förderprogramms IQ bereitgestellt, Ansprechpartnerin ist Christina Schrader, Tel.: 0211/302009-23, cschrader@zwh.de. Alle bisher erschienenen IQ Good Practice-Beispiele finden Sie unter www.netzwerk-iq.de.

Ausgangslage/Herausforderung

Aufgrund des Fachkräftemangels in Deutschland werden immer mehr Pflegefachkräfte aus dem Ausland angeworben, die in deutschen Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen arbeiten. Viele von ihnen sind zunächst als Pflegehilfskräfte beschäftigt, da ihre ausländischen Berufsabschlüsse nicht oder noch nicht anerkannt sind. Überdies fehlen ihnen häufig ausreichende Deutschkenntnisse, um als Pflegefachkraft tätig sein zu können. Durch Schichtdienst und Arbeitsbelastung ist es für diese Zielgruppe jedoch oft eine große Herausforderung, an regelmäßigen Angeboten zur Verbesserung ihrer berufsbezogenen Sprachkenntnisse teilzunehmen. Um diese Lücke zu schließen wurde im Rahmen des hessischen IQ Projektes „Kommunikation im Krankenhaus“ des Trägers Volkshochschule Main-Taunus-Kreis, ein zeit- und ortsunabhängiger Online-Sprachkurs entwickelt.

Umsetzung des Instruments

Nach einer fachlichen Recherche in relevanten Lehrpublikationen zum Pflegefach und zum Deutschunterricht für Pflegekräfte, dem Austausch mit Lehrenden sowie Hospitationen im Fachunterricht wurden thematisch orientierte Lerneinheiten identifiziert und didaktisch aufbereitet. Die Online-Lernmodule orientieren sich an den beruflichen Anforderungen im Klinikalltag, an den Ausbildungsinhalten der Vorbereitungslehrgänge für die Kenntnisprüfung und an den sprachlichen Anforderungen von „telc Deutsch B1-B2 Pflege“, der fachsprachlichen Prüfung für Pflegekräfte in der Alten- und Krankenpflege. Der Kurs ist in 27 thematische Lerneinheiten unterteilt und behandelt berufliche Situationen, z.B. Pflegeanamnese, Beratungsgespräche oder Prophylaxen. Er ist multimedial und bietet den Lernenden durch Hör- und Lesetexte, Bilder, Videos, Links zu Fach- und Wörterbüchern und Internetseiten einen abwechslungsreichen Zugang zu vielen verschiedenen Lehrmaterialien. Die meisten Aufgaben sind selbstkorrigierend, der Kurs beinhaltet je-



doch auch interaktive Übungen und die Möglichkeit, sich in Foren und Chats mit anderen Lernenden auszutauschen. Der Onlinekurs ist kein reiner Selbstlernkurs, er kann kursbegleitend und ergänzend zu Präsenzkursen angeboten werden, wobei er in unterschiedlichen Lehr- und Lernsettings flexibel nutzbar ist. Die technische Umsetzung des Onlinekurses erfolgte über „moodle“, einer Lernplattform auf Open-Source-Basis. Künftig wird der Kurs auch auf der ILIAS-Lernplattform des Förderprogramms IQ bereitgestellt.

Fazit

Ziel ist es, mithilfe der Online-Module die mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit im Berufsalltag zu verbessern, um so die beruflichen Chancen auf eine qualifizierte Arbeit zu erhöhen. Migrantinnen und Migranten können so beruflich besser und schneller integriert und die Pflegequalität in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen gewährleistet werden. Die VHS Main-Taunus-Kreis setzt den Onlinekurs seit März 2016 in berufsbezogenen Deutschkursen begleitend zu Anpassungs- und Vorbereitungslehrgängen im Gesundheits- und Krankenpflegebereich ein.

Sprechen, Lesen und Schreiben für jede Situation

Onlinekurs vermittelt Pflegefachkräften anhand authentischer Materialien vielfältige Inhalte

Zentraler Bestandteil pflegerischer Tätigkeit im Krankenhaus ist die Kommunikation. Deshalb orientiert sich der Onlinekurs an unterschiedlichen Gesprächssituationen in Kliniken. Pflegefachkräfte kommunizieren mit Patientinnen und Patienten, sie sprechen mit Kolleginnen und Kollegen sowie Ärztinnen und Ärzten, aber auch mit Angehörigen. Diesen unterschiedlichen sprachlichen Herausforderungen trägt das Angebot Rechnung. Der Kurs besteht aus drei Modulen, die diesen drei wesentlichen Kommunikationssituationen entsprechen. Die Module behandeln in jeweils neun thematischen Lerneinheiten berufliche Situationen, wobei verschiedene Aspekte des Berufsalltags in Sprachhandlungen umgesetzt werden. Teilnehmende können mit

dem Kurs sowohl ihre allgemeinsprachlichen Deutschkenntnisse in den Bereichen Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen ausbauen als auch berufs- und fachsprachliche Inhalte lernen. Sie lernen pflegerisches und medizinisches Fachvokabular sowie allgemeinsprachliche Begriffe für die Kommunikation mit den



unterschiedlichen Gesprächspartnerinnen und -partnern. Speziell konzipierte „Hörtexte“ vermitteln typische Gesprächssituationen im Krankenhaus und üben das Verstehen. „Lesetexte“, basierend auf pflegerischen Termini, vermitteln Inhalte und trainieren den Umgang mit Fachvokabular. Außerdem üben die Teilnehmenden das Schreiben relevanter Textsorten wie E-Mail, Bericht, Pflegebericht, Telefonnotiz, Protokoll und andere. Zusätzlich enthält der Kurs viele Links zu Wörter- und Fachbüchern, zu Fachzeitschriften und Ratgebern aus dem Bereich Gesundheit. Am Ende jeder Lerneinheit werden einzelne Grammatikthemen auf dem Niveau A2-B2, die für die sprachliche Bewältigung der kommunikativen Aufgaben relevant sind, wiederholt und geübt.

Drei Fragen an Projektansprechpartnerin Kerstin Rohlf-Wachs, Fachbereichsleiterin Deutsch als Fremdsprache der VHS Main-Taunus-Kreis

„Module können jederzeit angepasst werden“



Worin liegt das Innovative des Instruments „KIK“?

Der Kurs ist innovativ, da er eine zeit- und ortsunabhängige Deutschförderung bietet. Er ist deshalb für die im Schichtdienst arbeitende und unter hoher Arbeitsbelastung stehende Zielgruppe eine sehr gute Alternative und kann auch mit unterschiedlichen Dienstzeiten gut vereinbart werden. Innovativ ist auch die Möglichkeit der Dozentinnen und Dozenten, den Kurs an die Bedürfnisse der Teilnehmenden anzupassen. Die Module können von Kursleitenden als Bausteine genutzt und jederzeit ergänzt, verändert oder aktualisiert werden. Der Kurs kann aber auch für eine reine Online-Schulung verwendet werden, die das Selbstlernen und von Kursleitenden angeleitetes Lernen kombiniert. Dabei findet die sprachliche Betreuung online durch die Dozentin oder den Dozenten statt.

Lässt sich dieses Instrument auch andernorts einsetzen?

Der kostenlose Onlinekurs kann bundesweit von Pflegefachschulen

und Sprachkursträgern kurstragend oder kursbegleitend eingesetzt werden. Die Träger können ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Onlinemodule begleitend zu einer Pflegefachausbildung oder zu Vorbereitungs- und Anerkennungslehrgängen anbieten. Ausländische Gesundheits- und Krankenpflegekräfte können die Online-Lernmodule auch zum – möglichst betreuten oder angeleiteten – Selbststudium nutzen.

Wie kann der Onlinekurs „KIK“ Lernende nachhaltig unterstützen?

Die unterschiedlichen Lehr- und Lernsettings und die vielfältigen Kursinhalte ermöglichen es Teilnehmenden, ihre fachsprachlichen und berufsbezogenen Sprachkenntnisse nachhaltig zu verbessern. Der multimediale Onlinekurs enthält sowohl kooperative Aufgaben, die durch einen Kursleitenden betreut werden sollten, als auch selbstkontrollierende Übungen, die zum Selbststudium geeignet sind und es Sprachlernenden ermöglichen, ihr Lernprogramm ganz individuell je nach Vorkenntnissen, Lerntempo, Zeit- und Arbeitsaufwand zu gestalten. Die selbstkontrollierenden Aufgaben des Onlinekurses können von den Teilnehmenden nach Bedarf beliebig oft wiederholt werden.

Impressum

Das Projekt wurde im Rahmen des Förderprogramms IQ finanziert. Es war Teilprojekt im IQ Netzwerk Hessen.

Autoren: Christian Zingel, Sigrid Zehren

Die Module des Onlinekurses wurden von Sigrid Zehren konzipiert und verfasst.

Redaktion: Christian Zingel, Canan Ulug (ebb GmbH)

Fotos/Illustration: Volkshochschule Main-Taunus-Kreis, iStock.com/Squaredpixels, Julia Schlax (RockAByte GmbH)

Layout: Gereon Nolte, ZWH

Stand: 2017

www.netzwerk-iq.de

Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen. Zukunft. Gestalten.



In Kooperation mit:

